

**Protokoll der 15. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 22.11.2018**  
**Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a, 18:30 Uhr**

**Anwesende:**

**Vertreter/innen aus Rat und Bezirksrat:**

Herr Hillger  
Herr Mueller  
Frau Sewella  
Herr Sommerfeld, Vorsitzender  
Herr Witte

**Bürgermitglieder:**

Frau Blume  
Herr Bock  
Frau Dorau-Thom  
Herr Jahnz  
Herr Meister

**Vertreter/innen der Verwaltung:**

Herr Dybowski (0500)  
Frau Klauke (61.52)  
Herr Kreisel (61.7) bis einschl. TOP 4

**Quartiersmanagement plankontor:**

Frau Holzrichter

**Gäste (bis einschl. TOP 3):**

Herr Rabold, Artverwandt  
Frau Schunke, Artverwandt  
Frau Brandt, bs.kunst.de  
Herr Hauffe-Bornemann, bs.kunst.de  
Frau Tempel, plankontor

**Ablauf und Tagesordnungspunkte:**

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Sanierungsbeirates
3. Anträge an den Verfügungsfonds:
  - bskunst.de, centro soziokulturell in Kooperation mit einer Citywanderausstellung/Kultviertel; 2000,00€
  - Wohnprojekt Artverwandt, Ausstattung der Gemeinschaftswohnung; 7300,00€
4. Vorlage: Planung des "Pipenwegs" (neue Wegeverbindung vom Jödebrunnen Richtung Ringgleis)
5. Rückschau LehmBauStelle im August 2018 (Filmbeitrag)
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Mitteilungen des Quartiersmanagements
8. Anfragen, Anregungen

**Begrüßung:**

Herr Sommerfeld begrüßt alle Anwesenden.

**Bürgerfragestunde:**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung**

Herr Sommerfeld stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Sanierungsbeirat beschlussfähig ist (10 Mitglieder sind anwesend). Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

**TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Sanierungsbeirates**

Es gibt folgende Anmerkung zum Protokoll:

Neben Herrn Hoffmeister war auch Frau Hoffmeister als Vertreterin des VfB Rot-Weiß anwesend.

Das Protokoll wird angenommen.

<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
7	-	3

**TOP 3 Anträge an den Verfügungsfonds:**

Es liegen zwei Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds vor.

▪ **bskunst.de: centro soziokulturell in Kooperation mit einer Citywanderausstellung / Kultviertel; 2000,00€**

Erläuterungen durch Frau Brand und Herrn Hauffe-Bornemann zum Antrag des Kunstvereins:

Die Schaufensternutzung in der Friedr.-Wilh.-Straße ermöglicht keinen direkten Kontakt zum Publikum. bs.kunst.de möchte nun mit der Jahnstraße 8a auch außerhalb der Innenstadt einen offenen Raum für die Kunst schaffen; als Treffpunkt für Künstler, Musiker und Interessierte; als Ort für Diskussionen, Kunstausstellungen, Ateliernutzung etc.

Da die im Antrag kalkulierten Fahrtkosten für den Transport von Ausstellungswerken größtenteils erst in 2019 anfallen werden, schlägt der Sanierungsbeirat eine Reduzierung der Antragsumme auf **1500,00€** vor.

Mit dieser Änderung wird der Antrag angenommen:

<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
10	-	-

■ **Wohnprojekt Artverwandt: Ausstattung der Gemeinschaftswohnung;  
7300,00€**

Erläuterungen durch die Antragsteller, Frau Schunke und Herr Rabold:

Die 51m<sup>2</sup> große Gemeinschaftswohnung soll als Treffpunkt der 16 Bewohner des Projektes und als Ort der Kommunikation nach Außen dienen. Träger / Vertragspartner gegenüber der BBG ist ein Verein.

Bisher wurden die Räume überwiegend für eigene Treffen und Veranstaltungen genutzt. Geplant sind jedoch auch Ausstellungen, (Treppenhaus)konzerte, Theateraufführungen u.a.

Hierfür sind technische Ausstattung und akustische Maßnahmen notwendig.

Anmerkungen aus dem Sanierungsbeirat:

Bisher ließ sich keine Kommunikation des Projektes in die Nachbarschaft wahrnehmen.

Die geplanten Aktivitäten könnten evt. eine Konkurrenz zum neuen soziokulturellen Zentrum darstellen.

Die geplanten Aktivitäten in die Nachbarschaft könnten zunächst auch ohne umfangreiche technische Ausstattung realisiert werden. Nach und nach könnte dann ausgebaut werden.

Es wäre sinnvoller, ein konkretes Nachbarschaftsprojekt zu fördern.

Die Antragssumme ist mit 7300€ ungewöhnlich hoch.

Von Seiten der Verwaltung bestehen Zweifel, ob die Ausstattung einer überwiegend privat genutzten Wohnung, durch den Verfügungsfonds förderfähig ist.

Der Antrag wird zurückgezogen. Es findet keine Abstimmung statt.

**TOP 4 Vorlage: Planung des "Pipenwegs" (neue Wegeverbindung vom Jödebrunnen Richtung Ringleis)**

Anmerkungen aus dem Sanierungsbeirat:

- Ein Wasserspiel bzw. eine Wasserinstallation ist als eigenständiges Projekt im weiteren Verlauf des Sanierungsverfahrens vorgesehen. Der Sanierungsbeirat hat die Projektidee von Herrn Meister zu einem Wasserspielplatz erhalten. Die Verwaltung wird gebeten, diese aufzunehmen und als Grundlage für die Weiterentwicklung des Projektes zu nutzen.
  - Der Wasserspielplatz sollte nördlich des Jödebrunnens auf der neu zu erwerbenden Grünfläche und parallel des Weges im direkten Bezug zur Pipenleitung angelegt werden.
  - Um eine Wasser-Installation entlang des Weges realisieren zu können, sollte auf Baumpflanzungen hier zunächst verzichtet werden.
- Abstimmung: Die Formulierung „ggf.“ sollte aus der Vorlage gestrichen werden.

**Ja-Stimmen**

5

**Nein-Stimmen**

4

**Enthaltungen**

1

- „Pipenweg“ sollte die offizielle Bezeichnung des Weges werden.  
Die Verwaltung möge diesen Vorschlag in den Stadtbezirksrat einbringen.

**Ja-Stimmen**  
10

**Nein-Stimmen**  
-

**Enthaltungen**  
-

Herr Kreisel zur Planung und zu den Anmerkungen des Sanierungsbeirates:

- Nicht die gesamte Grünfläche nördlich des Jödebrunnens, höchstens Randbereiche wären für einen Wasserspielplatz nutzbar. Lebensraum für Tiere und Baumbestand müssen erhalten werden.
- Die Baumreihe parallel des Wegs hat mehrere Funktionen. Sie leitet zum Jödebrunnen hin und schirmt zu den Gewerbebauten ab. Einzelne neu gepflanzte Bäume könnten bei Bedarf auch mit wenig Aufwand wieder versetzt werden.
- Das Gelände erhält eine Einzäunung zu den Gewerbegrundstücken.
- Mittels eines Granitpflasterstreifens in der Wegedecke soll die Pipenleitung angedeutet werden.
- Detailplanungen für Wege und Ausstattung stehen noch nicht fest.
- Es wird kein Trinkwasseranschluss hergestellt.
- Der „Pipenweg“ ist im Maßnahmenprogramm 2018/2019 vorgesehen. Durch die Umsetzung ergibt sich keine zeitliche Verschiebung anderer Maßnahmen (Frau Klauke).

#### **TOP 5           Rückschau LehmBauStelle im August 2018 (Filmbeitrag)**

Frau Tempel berichtet, dass der Film, der während der LehmBauStelle entstand und das Projekt dokumentiert, bei der Braunschweiger Filmklappe am 9. November mit dem Sonderpreis „Energiedoku“ ausgezeichnet wurde.

Anschließend wird der ca. 15-minütige Film gezeigt.

#### **TOP 6           Mitteilungen der Verwaltung**

- Broitzemer Straße, Behinderten-Parkplätze: Schon vor der Umgestaltung waren zwei Plätze vorhanden. Diese wurden jetzt in der Sackgasse neu angeordnet. Dazu Frau Blume: Die Plätze waren einzelnen Personen / Fahrzeugen direkt zugeordnet. Jetzt sind sie offen und selten genutzt.
- Weinbergstraße, LKW-Verbotsschild: Diese Schilder werden nur installiert, wenn der Zustand der Straße dies erforderlich macht. Mit der Neugestaltung der Weinbergstraße ist dies nicht mehr nötig.
- Helenenstraße, Einbahnstraße: Die „Einfahrt-Verboten“ Schilder werden so ausgerichtet, dass Autofahrer sie besser wahrnehmen können.

## **TOP 7            Mitteilungen des Quartiersmanagements**

Die Mitteilungen / Termine liegen dem Sanierungsbeirat schriftlich vor.

Durch die Aufgabe des SchauRaums (Kunstverein) am Frankfurter Platz steht hier wieder ein kleines (Laden)Geschäft zur Disposition. Dies führte zu Überlegungen seitens des Quartiersmanagements diesen eventuell zusätzlich für die Arbeit im Stadtteil zu nutzen.

Eine Verlagerung des gesamten Stadtteilbüros in den Raum ist nicht möglich, eine zusätzliche Anmietung nicht finanzierbar.

## **TOP 8            Anfragen, Anregungen**

- Es gibt einen Antrag von SPD und Die Linke im Bezirksrat, in der Broitzemer Straße ebenfalls Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen (Herr Sommerfeld).
- Verfügungsfonds 2018: Herr Jahnz weist darauf hin, dass noch Mittel zur Verfügung stehen und kleinere Anträge an das Quartiersmanagement weiterhin gestellt werden sollten.
- Welche Voraussetzungen gelten für die Wasserqualität eines Wasserspielplatzes? Muss es Trinkwasser sein? (Herr Jahnz)
- Verbesserung der Bushaltestelle Cyriaksring in Richtung HbK: Die Haltestelle ist schlecht ausgestattet. Für Wartende gibt es weder Wetterschutz noch Sitzgelegenheit (Anregung einer Anwohnerin, Herr Mueller wird das Thema in den Stadtbezirksrat bzw. Mobilitätsrat weiterleiten).

Herr Sommerfeld beendet die Sitzung gegen 20:40 Uhr.